

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 28.

Grand Island, Nebr., 15. Mai 1908. (Zweiter Theil.)

Nummer 38.

Heimath.

Mich treibt's nach manchem, manchem Jahr, zu schauen die Stadt, die mich gearb.

Das Kind.

Humoreske von M. a. i.

„Und nun noch eine Frage, — haben Sie...“ Herr Christian Kirmenich stotzte mit einem Blick auf die wohlkonser-

gung. Herr Christian Kirmenich war aber... ordnungsfreudig, er wollte ein paar Dugend Angewohn-

Damit lehnte sie sich um und ent- schwand hinter der Thür, die sich mit einem hörbaren Rud ins Schloß drückte.

„Denkst Du, ich fürchte mich vor Dir?“ „Unertüchliches Weib!“ „Lächerlicher Mann!“

Der Tag des Festes war gekommen. Während die Gäste dem Zubelpaare ihre Glückwünsche darbrachten, wach-

Schirm?“ — Ich mußte herzlich lachen: „Der fährt vielleicht irgendwo auf der Bahn herum und sieht sich die

Der Wortwechsel.

Aus dem Eheleben. Von S. Hart.

„Rein, Luise! Das sollst Du nicht thun!“ „Ich will's aber!“ „Du verweigerst mir den Gehor-

Zwei Schirme.

Eine Professoren-Geschichte. Von Hans Bourquin.

„Auch zwei Schirme schühen vor Käse nicht,“ erzählte Professor freundlich, der gern seine kleinen

Vollzeithunde der Vorzeit.

Die Anstellung von Polizeihunden ist keineswegs erst jüngerer Datums, denn schon 1154 hat es solche gegeben,

Das Gefängniß im Schornstein.

Zwischen Leben und Tod schwebte im Hause Friedrichsgracht 14 zu Berlin ein 26jähriger Schornsteinfeger.

Eprüche der Lebensweisheit.

Die Zeit fliehet, — weil sie fürchtet, todgeschlagen zu werden.